



HAMBURGER

Morgenpost

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

FREITAG
11. SEPTEMBER
1953
HAMBURG
JAHRG. 5 - NR. 212

403

Der König
der Mikrobenjäger
Antoniettas Abenteuer

Erdbeben-Panik auf Zypern

Sechsfacher Tod auf der Autobahn Hamburger unter Mordverdacht festgenommen

Inferno in Paphos

Paphos (Zypern), 11. September (up, dpa)

Bei dem schwersten Erdbeben, das seit Menschen-
gedenken die Kleinasiens vorgelagerte Insel Zypern
heimsuchte, kamen gestern mindestens 40 Menschen
ums Leben. Hunderte wurden teils schwer verletzt.
Tausende sind obdachlos. In 8 Sekunden wurden zwei
Ortschaften auf dem westlichen Teil der Insel völlig
zerstört. Unter den Einwohnern brach eine Panik aus.
Sie wagten es nicht, in ihre Ortschaften zurückzukehren.

Insgesamt wurden 135 Ortschaften von vier heftigen Beben betroffen. Die größte Stadt des heimgesuchten Ge-
biets ist Paphos, wo die Göttin Venus nach der Sage den Wellen entstieg. In dieser Stadt blieb kaum ein Haus un-
schädigt.

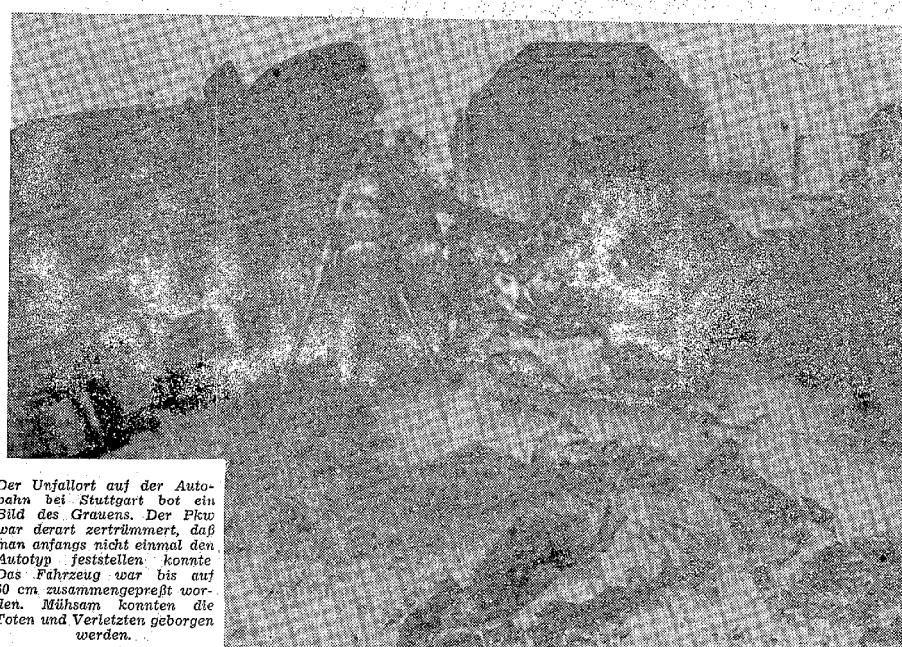
Die Rettungsmannschaften arbeiten fieberhaft an der Bevölkerung zu unterstützen.

Völlig zertrümmert

Stuttgart, 11. September (up)

Ein schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn bei Stuttgart zwischen Rutesheim und Leonberg forderte am Donnerstag sechs Todesopfer und etwa 15 Schwerverletzte.

Ein vollbesetzter Berliner Reiseomnibus geriet beim Überholen ins Schleudern und überquerte den Grünstreifen. Dabei prallte er auf der Gegenverkehrsstrecke gegen einen mit fünf Personen besetzten Personewagen, der seinerseits gerade im Begriff stand, einen



Der Unfallort auf der Autobahn bei Stuttgart bot ein Bild des Grauens. Der Pkw war derart zertrümmert, daß man anfangs nicht einmal den Autotyp feststellen konnte. Das Fahrzeug war bis auf 60 cm zusammengepreßt worden. Mühsam konnten die Toten und Verletzten geborgen werden.

Im Hungerstreik

New York, 11. Sept. (dpa)

Der Teheraner Korrespondent der "New York Times" berichtet, der gestürzte persische Ministerpräsident Mossadek sei seiner Gefängniszelle in den Hungerstreik getreten und habe einen Rechtsanwalt verlangt, damit er sein Testament machen könne.

Das Mädchen erlitt lebens-

gefährliche Verletzungen.

Der Fahrer des Omnibusses,

der beim Aufprall durch die Windschutzscheibe seines Fahrzeugs geschleudert wurde, und ein Berliner Justizinspektor,

Neuer Rekord?

London, 11. September (dpa)

Nach dem Geschwindigkeits-
rekord des britischen Test-
piloten Neville Duke mit der
Hawker-Hunter wollen auch die
Testpiloten der „Super-
Marine-Swift“ einen Rekord-
versuch unternehmen.

Als Flugstrecke haben sich
„Swift“-Piloten Lithgow und
Morgan die nordafrikanische
Küste bei Castel Benito, Tri-
polis, ausgesucht.

Nach einem Tanzabend

Hamburg, 11. September (Elig. Meldg., dpa)

Der 23jährige Hamburger G. wurde gestern in Den Haag überraschend von der holländischen Kriminalpolizei unter Mordverdacht festgenommen. Er wird beschuldigt, am 19. August zwischen Weese und Kahlbeck in der Umgebung von Kleve (Rheinland) die 15jährige Katharina Gerritzma im Wald überfallen und ermordet zu haben.

Wie die Polizei Kleve dazu einem Taschenmesser die

mittelt, wurde die junge Halschlagader durch.

G. wird seit dem 21. August steckbrieflich gesucht. Er war auf einem einsamen Waldweg von einem Unbekannten überfallen und vergewaltigt. Dann schmierte ihr der Täter mit

Schmuggel in Kiel

Kiel, 11. Sept. (Elig. Ber.)

Die Kieler Zollfahndung kam einem Riesenschmuggelunternehmen auf die Spur. Bisher wurden elf Haftbefehle erlassen. Die Mitglieder der weitverzweigten Schmuggelorganisation hatten, nach den bisherigen Ermittlungen, rund eine Million unverzollte Zigaretten verschoben.

Angehörige der Schiffsmas-
ser und Schiffsausrüstungs-
firmen im Freihafen sollen die treibenden Kräfte dieser Steuerhinterziehung gewesen sein.

Die Reisepost

Moselfahrt ohne Liebeskummer

Weinselige Reise in den sonnigen Herbst — Von Koblenz bis Trier

Im Schatten des mächtigen Vater Rheins blüht seine liebliche Tochter, die Mosel. Wer fernab vom Lärm der Sehenswürdigkeiten-Jäger und der Fremden-„Industrie“ Erholung suchen will, sollte in das Land zwischen Koblenz und Trier fahren. Erlesene Weine warten auf ihn.

Unser Moselfahrt beginnt bei Berncastel-Cues, Weinort, wo der Fluss in den ersten Rängen (eder darf) schon einmal den Berncasteler Eck in Koblenz. Hier nehmen wir für eine Weile Abschied von den lauten Autokarawanen und den Rheindampfern.

Nächste Station und gleichzeitig eine der schönen Städte im Moseland ist Cochem mit seiner Jahrhunderte alten Burg, von der sich einer der schönsten Blicke über die kurvenreiche, liebliche Rheintochter bietet.

Kleiner Ausflug nach Luxemburg

Trier ist der Endpunkt unserer Reise. Die älteste Stadt Deutschlands „augusta treverorum“ wurde schon vor zwei Jahrtausenden von Römern gegründet. Die Porta Nigra und die Basilika künden noch vom Glanz des Römischen Reiches, das hier seinen Statthalter für die eroberten germanischen Gebiete residierte.

sollte nach Mettlach oder Merzig fahren. Auch hier sind die Weine nicht zu verachten.

Viele Bücher sind über die Mosel geschrieben worden. „Moselfahrt aus Liebeskummer“ von Binding ist eines der bekanntesten. Aber Liebeskummer braucht man nicht zu haben, wenn man an die Mosel fährt. Glücklich Verliebten schmeckt der Wein noch besser.

Und nicht weit davon trafen - Trabach mit dem Mont Royal. Dann Ort von einem von den Etiketten grüner Weinflaschen her bekannter Name. Die Geographie lässt sich hier wie eine Weinkarte.

Neuer See im Allgäu

Im Allgäu entsteht gegenwärtig unweit von Füssen beim Hofhauptener Staudamm des neuen Lechraftwerkes ein gewaltiger See mit 165 Millionen Kubikmeter Wasser. 8 Millionen Kubikmeter sind bereits eingelaufen, und bis zum Frühjahr 1954 werden die neuen Ufer über verschwundenen Dörfern und Gehöften, Wäldern und Feldern erreicht sein.

Der neue See wird 11 km lang und 2,5 km breit. Mit dem Stausee, an dessen Ufern Autostraßen gebaut werden, erhält das Allgäu eine neue Sehenswürdigkeit.



Süße Früchte - einfach zum Anbeißen!

Kreuz und quer durch den Reiseverkehr

Zell am See. Über 218 000 Personen haben im August die Großglockner-Hochalpenstraße geschafft werden. Außerdem wird man 150 000 DM für die technische Verbesserung einer Ersatz-Thermalquelle verwenden.

Bad Ems. Nach Angaben der Kurdirektion wird die Badeverwaltung als idealer Beitrag von 650 000 bis 700 000 DM für die Erneuerung der Heizanlagen in ihrem Kurhaus aufwenden. Da-

Cuxhaven 40 000. Kurgast

Das Nordseeheilbad Cuxhaven konnte mit der Begegnung seines 40 000. Kurgastes während der diesjährigen Badesaison einen neuen Besucherrekord für die Jahre seit Kriegsende verzeichnen.

ABANO

7 km von Padua, 43 km von Venedig, der weltberühmte Kurort gegen Rheuma, Arthritis, Neuralgien und Stoffwechselkrankheiten — Thermalquelle 78 C.

Grandhotel Trieste e Vittoria

I. R., 110 Betten mit Privatbädern.

In beiden Häusern eigene Quellen und Kuranstalten, Tennis — Thermal schwimmbad — Garage — Privatpark.

Hotel Cortesi Meggiatoro

I. R., eig. Quellen u. Bäder, Garten, Garage.

Günstige Arrangements.

Thermal-Kurhotel Excelsior

I. R., neu erbaute Thermal schwimmbad, Tennis, Garagen, Park, Tagesspauschale ab DM 14,-

Hotel Salvagnini-Bernerhof

Eig. Quellen u. Kur, Bäder, Garten, Garage.

Hotel Terme Menegolli

90 Betten, ganzjährig geöffnet, Tagesspauschale DM 13,50.

Hotel Terme Milano

II. R., 100 Betten mit Privatbädern.

In beiden Häusern eigene Quellen und Kuranstalten, Tennis — Thermal schwimmbad — Garage — Privatpark.

Salsomaggiore

SALZ-BROM-JOD- halbtags

Wasser KUREN gegen FRAUENKRANKHEITEN des Lymphdrüsen-Systems, Arthritis und Stoffwechselkrankheiten

Saison: 1. April bis 30. November

14 Tage Pension und 45 Kuren Pauschalpreis von DM 325, — bis 370, —

Inf.: UFFIZIO PROPAGANDA TERME, SALSMAGGIORE

HOTEL ASTORIA

Ieder Komfort, Park - Vor- u. Nachsaison, Tagesspauschale DM 14,-

Bad Hofgastein

870 m

Hochradioaktive Alpentherme 42° Sessellifte bis 2000 m Ganzjähriger Kurbetrieb

Grand Hotel Gross

Herrlichkeit Park

Kurpauschale schon ab DM 450,-

Badbauers Hotel Central

Mod. Komfort 95 Betten

Berühmte Küche. Ab 1. Sept. 21 Tage Kurpauschale mit Arzt DM 320,-

Hotel Salzburgerhof

VORNEHMES FAMILIENHOTEL

Ieder Komfort. Ab 1. Sept. Wochoepauschale inkl. Bäder DM 110,-

Wald des Ukleises mit Blick a. d. Kellerei. Ideal f. Spätaubau. Tel.: Eutin 225

MERAN Modernst. I. Rang, Garten, ruhige zentrale Lage. Luis Mahr

Ganzjährig geöffnet. Von Deutsches beworben. Zentrale Lage

Restaurant, Café, Pension Herrlich erhöht gelegen am

Hotel Mirabella

Modernst. I. Rang, Garten, ruhige zentrale Lage. Luis Mahr

Hotel Continental

Ganzjährig geöffnet. Von Deutsches beworben. Zentrale Lage

Hotel zum Uklei-Sielbeck

Restaurant, Café, Pension Herrlich erhöht gelegen am

Wald des Ukleises mit Blick a. d. Kellerei. Ideal f. Spätaubau. Tel.: Eutin 225

Ferienaufenthalt am schönen Elbstand, Wald und Heide. Angelgelegenheit. 4 Mahlzeiten 6,50 DM. Hölzer, Schutzhütte Post Dahleburg

Heidberghaus Im Klecker-Wald. Sietter Ruhe u. Erholung

Vollpension 6,50 tgl. Auch für Dauer-gäste. Ruf: Buchholz 499. Klecker Weg 25

Schönes Ostholstein! Ruhig. Erholungs-aufenthalt bietet ländl. Gasthof, auch für Dauer-pensionäre gegebe. Bus-verbindung Hamburg-Pön-Lütjenbg.

Howes Gasthaus, Grebin bei Pön

Nachsaison finden Sie bis Ende Oktobr bei bester Unterkunft und Verpflegung gute Erholung im Gast- und

Pensionshaus Eckhoff, Groß-Melzen-

sen, Post Sittensen, Tel. 283 — 4 Mahl-

zeiten, WC. Preis 5,50 DM

VIKING-Reisen sind ein Begriff geworden!

Eigene Busse mit höchstem Luxus, nur erste Hotels — Ziele, die von uns entdeckt u. d.h. uns bekannt wurden.

Das Ergebnis: Fast 70% uns. Gäste kommen auf Empf.

Ostf. berichtet w. sein. Spätsommerreisen DM 138,00

Windsgarder/Oberröderberg hat sich in

kürzester Zeit als ideales Reiseziel durchgesetzt DM 139,00

in beiden Orten Verlängerungswoche DM 65,00

Griechenland Jugoslavien 25,00 DM 720,00

San Candido (Oolomilen) ein neues

VIKING-Ville DM 164,00

Reisesteuer DM 9,00

Wochenende — Wochenendtrip in den Hitz DM 26,50

VIKING bucht für „Urlaubswerk DIE SCHONE WELT“

keine „Reisebüro“ keine „Reise“, kein

billiges Essen, sondern VIKIN

Bad Münster am Stein, 8 Te. inkl. Vollpension DM 63,00

Wochenende im Kurhaus — Verlängerungswoche DM 46,50

VIKING

Gänsemarkt 43 B

35 55 44

Hochbau- und

Buchhandlung

Brach:

Grindel-

Hochhäuser

Tel. 44 46 29

Die beliebte Herbstreise!

10 Tage Schwarzwald DM 110,-

Keine Nebenkosten. Letzte Abfahrt: 14. 9., 18 Uhr

„Feria-Reisebüro“, Hamburg 1, Sprinkenhof A

(Springeltwiete 2), Telefon 33 89 94 — 33 02 77

Nordring-Reisen

Tel. 40 88 03

Passagierbahn Koch

Glockengießewall 26

33 48 24 + 33 47 15

Ried-Busse

Ausflugsverk. (Rundfahrten) v. Zentr.-Omnib.-Bhf. Bahnhof 7

gleich die Lüneburger Heide

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping Italien — franz.

Riviera — Paris

„AUTOROPA“ fährt mit PITTIIN-Autobussen!

Hamburgs große Reiseorganisation bietet

10 Tage Schwarzwald DM 115,- DM

und viele andere besonders günstige Reisen:

Ostsee — Harz — Bodensee — Oberbayern — Tirol

Vorarlberg — 18 Tage Bus-Camping It

Abenteuer aus dem Reiche der Bazillenforschung:

Der „König der Mikrobenjäger“ besiegt die Pest

Katastrophe in der Konservenindustrie — Detektive der Wissenschaft — Die tödlichen Flöhe

Sonderbericht unseres U.S.A.-Korrespondenten

New York, 11. September (Eig. Ber.)

Amerikanische Zeitungen brachten vor kurzem die Sensationsmeldung, daß die Beulenpest — der Schwarze Tod, dem im Mittelalter noch jeder Mensch auf der Erde erlag —, in Asien wieder aufgeflackert sei. Auch in südamerikanischen Hafenstädten sind eingeschleppte Fälle beobachtet worden.

Einem Forscher von Weltruf, dem am Hooper-Institut in San Francisco wirkenden Professor Karl-Friedrich Meyer, einem geborenen Schweizer, gelang es, die Träger und Verbreiter der Pest in den Parasiten gewisser Waldnagetiere festzustellen und durchgreifende Mittel zu ihrer Bekämpfung zu finden. Mit der Ausrrottung der Pest krönt der fast 70jährige Forscher ein Lebenswerk, das dem gefährlichen und spannenden Abenteuer der Mikrobenjägde gewidmet ist.



Aasgeier kreisen . . .

über dem verendeten Vieh, das überall in den verödeten Landstrecken umherlag.

Geheimnisvolle Seuche

Das Abenteuer begann kurz vor dem ersten Weltkrieg, als eine besonders giftige Art von Blutsauern der junge Gerichtsmediziner und Tierheilkundler nach Südafrika gerufen wurde.

In Transvaal war eine geheimnisvolle Seuche unter den Rindern ausgebrochen. Die Tiere verendeten nach einem heftigen Fieber. Die Verluste zählten nach vielen Hunderttausenden.

Weite Landstrecken, durch die der junge Gelehrte mit seinem schwarzen Hilfspatrullenmarschierter waren verödet. Scharen von Aasgeiern erhoben sich über dem verendeten Vieh. Die Eingeborenen hockten apathisch an den Wegrändern.

Tausende waren dem Hungertod preisgegeben, wenn es nicht schnellstens gelang, den Schädling zu finden und auszurotten.

An Ort und Stelle machte der junge Gelehrte Hunderte gefährlicher Experimente. Er

weist nach, daß der tödliche Bazillus aus den Obst- und Gemüsekonserven stammt.

Die ganze Bevölkerung ist bedroht. Eine Sperrre über die gesamte einschlägige Konservenindustrie erscheint unvermeidlich.

Das bedeutet, daß über 100 000 Menschen, die von der kalifornischen Konservenindustrie leben, vor dem Ruin stehen.

Dr. Meyer reformiert jetzt die gesamte riesige Konservenindustrie. Er entwirft Verdampferanlagen und hochempfindliche Meßinstrumente.

Er kämpft das tödliche Virus nieder. Die Gefahr ist für allem gebannt.

Die Großindustrie macht ihm die verlockendsten Angebote der Teilhaberschaft.

Dr. Meyer verzichtet. Er zieht sich still auf sein Institut zurück, weiterer SOS-Rufe gesetztes.

Der „müde“ Tod

Diese Hilferufe lassen nicht lange auf sich warten. Vor dem zweiten Weltkrieg bricht in Kalifornien eine neue Art der gefährlichen Schlafkrankheit aus.

Ein großes Pferderestaurant setzt ein, dann werden auch Menschen befallen. 1938 fallen fast 1000 Menschen dem tückischen Feind zum Opfer.

Dr. Meyer entwickelt ein Serum aus dem Gehirn gefallener Pferde. Aber um radikal durchzugreifen, muß man die Verbreitungssursachen der Seuche kennen. Sie wird in der Moskitoplage ermittelt.

Dr. Meyer eröffnet einen großzügigen Aufklärungsfeldzug. Er erreicht, daß die Regierung eine halbe Million Dollar für die Moskitokämpfung zur Verfügung stellt. Drei Wochen später ist der müde Tod außer Gefecht gesetzt.

Der „Vogelkrieg“

Kaum ist diese Aufgabe gelöst, da wird der jetzt berühmte Bakteriologe durch eine neue hochinfektiöse Krankheitswelle wieder auf den Plan gerufen.

Wieder rätseln ein Dutzend Fachgelehrte daran herum, wieder sterben Hunderte von Menschen in wenigen Tagen. Dr. Meyer betätigt seinen ganzen kriminalistischen Scharfsinn. Dann enthußt er das Geheimnis der Psittakose, der Papageienkrankheit, als eine äußerst ansteckende Art von Vogel-Lungenentzündung.

Er findet heraus, daß nicht nur Papageien, sondern auch andere Vögel die gefährlichen Keime beherbergen können. Weitere Todesfälle folgen.

Die Öffentlichkeit ist auf das höchste beunruhigt. Ein SOS-Ruf geht an Dr. Meyer. Der scharfsinnige Forscher

weist er als Verbreiter der Seuche nach.

Immer neue Todesopfer werden gemeldet. Man muß sich entschließen, allein in den Tierhandlungen und Vogelhäusern Kaliforniens 5000 Sittiche zu töten, um das tückische Virus lahmzulegen.

Aber die Zähigkeit des alten Mikrobenjägers ringt sich durch beschäftigt hat: er will durch, Er will noch leben für den Schwarzen Tod, die Beulenpest, die letzte große Aufgabe, die lenpest, ausrotten.

Belaeuerte Schlupfwinkel

Reutlingen, 11. September
(Eigener Bericht)

Die Reutlinger Kriminalpolizei steht am Donnerstag mit, daß ein gewisser Adam Wobido, der in Freiburg unter dem Verdacht, den Hohenzollerneinbruch verübt zu haben, verhaftet worden war, dem Verküper der Einbruchswerkzeuge gegenübergestellt worden sei.

Hierbei widerrief der Zeuge seine frühere Aussage und erklärte: Wobido sei nicht der Käufer.

Nach eingehendem Verhör kam die Kriminalpolizei zu der Überzeugung, Wobido scheide als Täter für den Diebstahl der Kronjuwelen aus.

Er wurde auf freien Fuß gesetzt.

Da wird die Forschergruppe um Dr. Meyer selbst von der Krankheit befallen. Ein Mitarbeiter stirbt. Dr. Meyer schwebt lange zwischen Leben und Tod.

Viel Kraft und Durchsetzungsvor-

leistung, daneben auch einiges Glück, verschreinlich ausgedrückt, bei manchen aber auch an starke Glückstendenzen.

20. März bis 20. April
Widde: Wie viele wichtige Kräfte und Umstände sind den Mittwoch und später. Die im den 15. April Geborenen sollten sich vorsehen! (Daneben bei manchen aber auch an starke Glückstendenzen.)

21. April bis 20. Mai
Stier: Die starke und wochenlang anziehende Tendenz der um den 13. Mai Geborenen zu glockigen Einfällen und Zuhören, zu Verbesserungsseiden und Eitelkeiten ist in diesen Tagen noch gesteigert und sollte sich sehr glücklich auswirken.

21. Mai bis 20. Juni
Zwillinge: Beste Voraussetzungen auf einen privat wie auch beruflich glänzenden Tag. Die Glück- und Glücksstendenzen der um den 18. Juni Geborenen dürften zu einem gewissen Höhepunkt kommen. Wohlwollende Götter helfen.

21. Juni bis 22. Juli
Krebs: Heute werden Sie mit zierlichem Wieder und starken inneren und äußeren Schwierigkeiten rechnen müssen. Besonders mittags und später sollten Sie sich zurückhalten und durch niemanden von dieser schwerwiegenden Tugend lassen!

23. Juli bis 22. August
Löwe: Ein guter, bei vielen sogar ein sehr guter Tag, vor allem in seiner zweiten Hälfte.

Am 20. August ist ein sehr guter Tag, ganz besonders in seiner zweiten Hälfte. Sie werden vermutlich sehr frisch, lebensbegeistert und voller Energie sein und vieles wird Ihnen wie von selber gelingen.

22. Dezember bis 19. Januar
Steinbock: Heute ist größere Aktivität durchaus unangebracht. Besonders ab mittag sollten Sie sich zu keinen wichtigen Ereignissen begeben lassen! Sollten Sie durch trübe Gedanken bedrückt werden, so mögen Sie wissen: Schon morgen sieht vieles wieder wesentlich besser aus!

23. August bis 22. September
Jungfrau: Die Tendenz der um den 15. September Geborenen zu leichtsinnigen Handlungen und verbesserten Gedanken besteht heute noch verstärkt. Sie wird allerdings in ihrer guten Auswirkung behindert durch eine andere, die leichtfertig macht und eine Neigung zu plötzlichen Abenteuern begünstigt! Für die übrigen nur Durchschnittstendenzen.

23. September bis 22. Oktober
Waage: Die Mittwochsstunden und die spätere Zeit sind für viele recht ungünstig, so daß aktives Glück nicht angebracht ist, besonders wenn Sie sich in einer engenfertige Leute Sie zu einer Entscheidung drängen sollten! Daneben bestehen starke starke Glücksstendenzen.

23. Oktober bis 21. November
Schütze: Bei den geborenen am Tag ohne Bedeutung. Nicht dagegen bei den Geburtsstagskindern um den 15. November, deren Tendenz zu glücklichen Einfällen Zuzahn zu Verbesserungs- und positiven Verbesserungen in diesen Tagen noch verstärkt zu Auslösungen drängt.

22. November bis 21. Dezember
Schütze: Ein guter, bei vie-

len im Vorderen Orient und in den Hafenstädten der Tropen werden durch die Wach-



Prof. K. F. Meyer
der unbestrittene „König der Mikrobenjäger“, der sein Lebenswerk mit der endgültigen Ausrottung der Pest krönte.

samkeit des großen Mikrobenjägers kurzgehalten.

Sie können sich nicht wieder zu Epidemien entfallen. Der Schwarze Tod ist endgültig überwunden.

Frau Berghuber erzählt:

Wir haben einen Gasthof mit 18 Betten!

Bei uns ist immer Leben: Sommertage und Wintersportler. Alle paar Tage neue Gesichter.

Und natürlich alle paar Tage neue Bettwäsche. Das ist ein wichtiges Kapitel, die Wäsche.

Oft sagen mir die Gäste: »Ihre Betten sind wenigstens persil gepflegt!«

Ich sehe dann den Leuten an, daß sie sich bei mir wohl fühlen.

Für mich gehört zum »Kundendienst«

Persil und nichts anderes!



P125/53 o

Im Sternflug nach Hamburg

73 Maschinen aus neun Ländern landen in Fuhlsbüttel

Einem der Sieger winkt ein Preis der „Morgenpost“

Am Sonnabendnachmittag wird der Motorenkommandeur von 73 Sportflugzeugen die Hamburger rund um Fuhlsbüttel um den gewohnten Mittagschlaf bringen. Sie sollten deshalb lieber gleich auf ihn verzichten und zum Flughafen wandern, denn zum erstenmal nach dem Kriege werden sich die Sportflieger aus neun Nationen dort ein großes Stelldeichein geben.

Mehr als in jeder anderen festgelegten Zeit zwischen 14 und 16 Uhr am Sonnabend in Fuhlsbüttel die Räder ihrer Maschinen auf den grünen Rasen setzen.

Das ist gar nicht so einfach, denn bei den begeisterten

Amateur- und Sportfliegern sieht das Armaturenbrett so aus wie bei einem Volkswagen und hat nicht die sinnverwirrende Fülle von Uhren und Kontrollgeräten wie eine Super-Constellation.

Die „Hamburger Morgenpost“ hat Flughafendirektor Wachtel, der gleichzeitig Präsident des Landesverbandes Hamburg des Deutschen Aero-Clubs ist, für den Sieger dieses ersten großen internationalen Sternflugs nach dem Kriege einen wertvollen Preis zu Verfügung gestellt. F.N.

Drei Tote in zehn Sekunden

Ein schwerer Unfall in Schnelsen

Eine Kettenreaktion ungewöhnlicher Situationen im Straßenverkehr forderte gestern mittag vor dem Hause Schnelsener Hauptstraße 71 drei Tote.

Zu spät bemerkte der 30jährige Karl Hermes aus Stuttgart auf seinem Motorroller beim Überholen eines in Richtung Hamburg fahrenden Pkws einen entgegenkommenden Lastzug. Der Versuch, in letzter Minute das Fahrzeug scharf nach rechts herumzurütteln, mißlang. Es prallte gegen den Pkw. Der Fahrer und seine 23jährige Ehefrau auf dem Sozius wurden direkt vor dem Lkw auf das Straßenpflaster geschleudert. Die Frau wurde überfahren und war sofort tot.

Im gleichen Augenblick fuhr ein Motorradfahrer, der 23jährige Bruno Reibischke, mit großer Geschwindigkeit auf den brennenden Lastzug auf. Zwei Tote und ein Schwerverletzter lagen auf der Straße. Nach Einlieferung ins Krankenhaus verstarb auch er.

„Ich kenne die Mörder“

Harburger Autolackierer festgenommen

Der 31jährige Harburger Autolackierer Franz Zapp ist, wie wir aus Bayern erfahren, gestern auf Ersuchen der bayerischen Staatsanwaltschaft in Hamburg-Horn festgenommen worden.

Zapp hatte, wie am 2. Juni der „Morgenpost“ übergebenen Zeichnung in einem Tümpel bei Dörfls (Oberfranken) auf dem Jahre 1946 in der Nähe von Lichtenfels' verübten Mord an einem sudetendeutschen Gastwirt Kenntnis zu haben. Die Leiche war dann am 20. Juni

auf Grund einer von Zapp der berichtet, der „Morgenpost“ gegenüber erklärt, von einem im Jahre 1946 in der Nähe von Dörfls (Oberfranken) aufgefunden worden.

Der eine der beiden von Zapp des Mordes Beschuldigten, Heinz Schmidtke, soll in der Nähe von Kronach festgenommen worden sein.

Blauer Dunst

Mehr als 20 000 Zigaretten, etwa 5000 Zigarren und mehrere hundert Pakete Tabak hat eine Diebesbande in den letzten Tagen bei Einbrüchen im Kreis Pinneberg erbeutet.

Die Art der Einbrüche lässt darauf schließen, daß es sich jeweils um die gleichen Täter handelt.

Sie enterten das Boot und ließen direkt in die Arme von sechs Zöllnern. Die drei Schmuggler hatten ahnungslos einen Zollkutter als Rettungsplatz gewählt.

Der Schnellrichter von

Monza verurteilte sie zu je 300 DM Gefulstrafe.

Ohne Recht keine Freiheit

Der „Deutsche Juristentag“ wurde gestern in Hamburg eröffnet

Als eine der wichtigsten Aufgaben des neuen Bundesrates auf rechtlichem Gebiet bezeichnete Bundesjustizminister Dr. Dehler gestern auf der Eröffnungsveranstaltung des „Deutschen Juristentages“ in Hamburg die Verwirklichung der Großen Strafrechtsreform.

Außerdem müsse der Richter unabhängig von der geplanten Reform die Stellung erhalten, die einen Rechtsstaat erst seitens Namens würdig mache.

Zuvor hatte der Präsident des Juristentages, Prof. Herbert Kuschewitz, im Festsaal des Rathauses auf die ernste Verpflichtung der Rechtsprechung und der Rechtswissenschaft vor dem Volke hingewiesen. Dem Recht zu dienen sei nicht nur eine wissenschaftliche, sondern auch eine eminent politische Aufgabe. Die Freiheit einer Na-

tion lasse sich nur auf der Grundlage des Rechts bewahren.

Bürgermeister Brauer wies auf die Bedeutung einer sauberen Trennung zwischen Justiz und Verwaltung hin. Er sprach in diesem Zusammenhang von schweren Folgen, die die Urteile der Verwaltungsgerichte für die staatliche Verwaltung haben müßten, wenn sich die Richter nicht auf ihre Aufgabe der Rechtfindung beschränken, sondern sich darüber hinaus Eingriffe in die Verwahrungsarbeit erlauben.

Eine Selbstverwaltung der

Gerichte befürwortete Prof. Dr. Ipsen am Abend des ersten Verhandlungstages. Allerdings verstehe er unter dem Begriff „Selbstverwaltung“ lediglich die weisungsfreie Ausübung aller Justizverwaltungsaufgaben durch die Ge richtsbarkeit. Der Referent unterstützt die Herausgabe einer staatlich finanzierten Zeitschrift aller Gerichte, die vor allem über die richterliche Unabhängigkeit zu wachen habe.

Eine solche Selbstverwaltung sei mit dem Grundgesetz nicht vereinbar, betonte Dr. Arndt als Korreferent. Sie dürfe niemals irgendwelchen Organen zuerkannt werden, denen die rechtsprechende Gewalt anvertraut sei.

... und außerdem ... füllt es den Reisenden in der Halle des Dammtoorbahnhofs auf, daß nach Geschäftsschluß kein Automat Rauchwaren spendet.

Wie wird das Wetter?



MÄSSIGE WINDE, WOLKIG,
HEITER,
VEREINZELT SCHAUER,
KÜHL

Täglich SANELLA
mit Vitaminen A und D
und feinstem Hühner-Eigelb

Täglich SANELLA
sie schmeckt so gut!

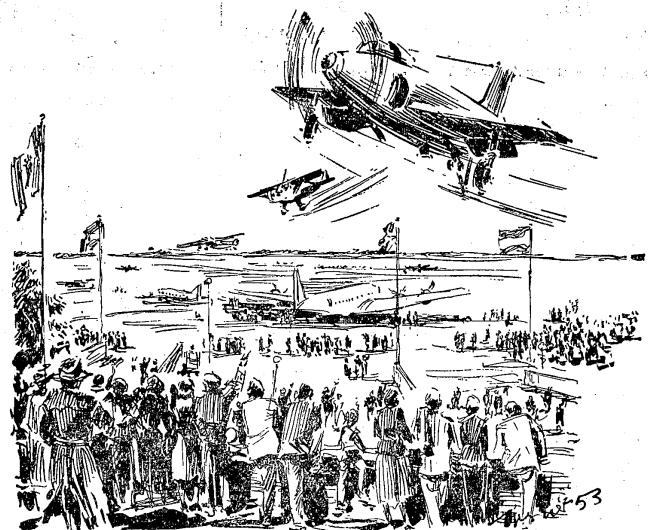
Mit einem strahlenden Lächeln ...

... stieg gestern abend in Fuhlsbüttel Mr. Langlie, der Gouverneur des Staates Washington an der pazifischen Küste Amerikas, aus der DC-6 B der Skandinavischen Fluggesellschaft SAS. „Ich bin zum ersten Male in Europa“, sagte der Gouverneur, der nach seinen Besuchen in Paris und in den skandinavischen Hauptstädten nun bis zum Montag im Hotel Atlantic wohnt. Heute empfängt Bürgermeister Brauer den amerikanischen Gast. Nach diesen Ferien in Europa will Mr. Langlie, der seine Frau und einen Pressevertreter mit Frau mit auf die Reise genommen hat, von Hamburg in seine ferne Heimat zurückfliegen, die nur ihren Namen mit der amerikanischen Hauptstadt gemeinsam hat.

Uns geht's gut, wir sind froh —

Machen Sie's doch ebenso:
Ernähren Sie sich richtig!

Flugplatz Fuhlsbüttel: Treffpunkt der Nationen



Mit elf Schuß

... waren die beiden Pistolen geladen, mit der in der Nacht zum Donnerstag ein 30 Jahre alter angetrunkener Mann in seiner Wohnung in Barmbek Ehefrau und Schwiegermutter bedrohte.

Einer Peterwagenbesatzung gelang es, dem Betrunkenen die Waffe zu entwinden, die er entsichert in der Tasche trug.

Einbruch

In der Nacht zum Donnerstag brachten unbekannte Täter einen Fahrrad-Aufbewahrungsstand am Voßhagen in Rissen ein und stahlen ein Leichtmotorrad. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise.

Ahnungslos

Drei deutsche Besatzungsmitglieder eines Hamburger Frachtdampfers, der zur Zeit auf der Reede von Mombasa (Ostafrika) ankert, sprangen am Mittwoch von Bord und schwammen mit einem Seesack voll Tabak und Schnaps auf die Küste zu. Unterwegs wollten sie auf einem anscheinend verlassenen dämmigen Motorboot ver schnauften.

Sie enterten das Boot und ließen direkt in die Arme von sechs Zöllnern. Die drei Schmuggler hatten ahnungslos einen Zollkutter als Rettungsplatz gewählt.

Der Schnellrichter von

Monza verurteilte sie zu je 300 DM Gefulstrafe.

Leibärzte aus Hamburg

600 deutsche Ärzte wanderten aus

Hamburger Ärzte fahren in diesen Tagen zum 56. Deutschen Ärzetag vom 15. bis 20. September nach Lindau am Bodensee. Vertreter der 68 000 deutschen Ärzte wollen dort ihre Forderungen an den neuen Bundestag anmelden, wurde gestern auf einer Pressekonferenz der Ärztekammer Hamburg mitgeteilt.

Ein Krankenhausgesetz und ein Gesetz, das die Beziehungen zwischen Ärzten und Krankenkasse regelt, sind die Hauptanliegen. Insgesamt gestellt 1640 Ärzte aus der Bundesrepublik auswandern. 500 bis 600 deutsche Ärzte sind bereits im Ausland tätig.

men und 400 haben eine eigene Praxis. Innerhalb eines halben Jahres hat Hamburg zwei Leibärzte für ausländische Regenten gestellt.

In Hamburg gibt es gegenwärtig 1800 Ärzte. Davon sind 1100 Kassenärzte, 300 arbeiten mit einer Ersatzkasse zusam-

men und 400 haben eine eigene Praxis. Innerhalb eines halben Jahres hat Hamburg zwei Leibärzte für ausländische Regenten gestellt. Insgesamt wollen 1640 Ärzte aus der Bundesrepublik auswandern. 500 bis 600 deutsche Ärzte sind bereits im Ausland tätig.

Der Record parkt jetzt in der Mathiesenstraße neben Michaels VW, den er braucht, um einen kleinen Kaffeeversand mühsam aufrechtzuhalten. Ein Wagen soll verkauft werden. Michael weiß nur noch nicht, welchen er abstößt.

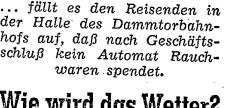
Ziehung

Eines regen Zuspruchs erfreut sich weiterhin das Prämiensparen der Hanseatischen Sparkassen. 304 150 Sparen hatten sich zur gestrigen Auslosung, die turnusmäßig in Bremen stattfand, mit Prämiensparen eingedekkt. 33 705 Gewinne in Höhe von 192 610 D-Mark kamen zur Verteilung. Je 10 000 DM entfielen auf die Nummern: 42 460, 86 667, 94 715, 184 910 und 185 997. Die Lose 50 460, 61 321, 115 778, 174 017 und 286 716 gewannen je 5000 DM. (Ohne Gewähr.)

Gestern um 13 Uhr nahm er seinen Wagen in Empfang.

... und außerdem ... füllt es den Reisenden in der Halle des Dammtoorbahnhofs auf, daß nach Geschäftsschluß kein Automat Rauchwaren spendet.

Wie wird das Wetter?



MÄSSIGE WINDE, WOLKIG,
HEITER,
VEREINZELT SCHAUER,
KÜHL

Täglich SANELLA
mit Vitaminen A und D
und feinstem Hühner-Eigelb

Täglich SANELLA
sie schmeckt so gut!

Meister-Ehrung

In würdiger Form ehrte der Hamburger Schwimmclub im "Haus des Sports" seine neuen Deutschen Meister. Freudig nahm die Einzelmeister Wolfgang Krecker und Uwe Dahlström sowie die weiteren Mitglieder der Meisterstaffeln über 4×100 m Kraul und 4×100 m Lagen, Hitziger, Martens, Wohl und Lieser, aus der Hand ihres 1. Vorsitzenden, Richard Weigel, das goldene HSC-Abzeichen, und als Überraschung für alle den neu gestifteten goldenen HSC-Ehrenpreis entgegen.

Direktor Stöck zeichnete den HSC für seine großartige Nachwuchsarbeit mit dem Ehrenstander des Sportamtes aus, während Kurt Masch den Meistern als erste den neu gestifteten Ehrenpreis des Schwimmverbandes überreichte.

Amateure ohne Respekt vor den Unbesiegten

Amateurliga wieder um die Punkte

Die kleine Pause durch das Länderpokalspiel Hamburg gegen Berlin hat den Mannschaften der Hamburger Amateurliga gut getan. Leichtere Verletzungen konnten auskuriert, frische Kräfte gesammelt werden.

Keine der fünf Mannschaften der Spitzte darf sich aus hohe Pferd setzen. Ihnen die jeweils erste Niederlage belzubringen. Schröder dabei wird Unions Widerstand allerdings hinhalten sein. (1:4, 1:2)

Ebenfalls unbesiegt, aber trotzdem mit drei Punkten belastet steht Wilhelmsburg 09 da. Sperber wird am Vogelhüttenteich besonders herzlich begrüßt, gelang doch vor Jahresfrist im Auseinanderspiel ein 5:0-Sieg über die Raubvögel, die die Amateurliga brachte. Diesmal wird man, bescheidener sein müssen.

TuS Hamburg ist unbehaglich zumute, 18 Gegentore sprechen eine deutliche Sprache. Und nun kommt ausgerechnet Einigkeit Bombensturm mit Weiland, Zenker, Duwe und Sander, der gegen VfL Stadt wieder feilig schlägt (0:3, 1:3).

Mit Spannung darf auch der Wandsbeker Konkurrentenkampf verfolgt werden. Diesmal genügt Concordia den Vortell des eigenen Platzes. Das mag gegen die Polizei nur gut sein, die technische Mängel durch Kampfsfreude ersetzt.

Der WFC muss dagegen nach Harburg, Rasensport ist die Sphinx der Amateurliga. Kombo, Kreuziger, Ehnhorn können jedem Gegner gefährlich werden, aber der WFC-Sturm, nun auch noch mit Hermann Stuhlmacher neben Rathmann und Stühr, sollte noch härter zusacken können.

Bergedorf 85 ist auf Anschluß bedacht. Da Union trotz guter Deckung durch mangelhafte Sturmleistungen schon zwei

Gilbert Bozon auf Arbeitssuche

Weltrekordler will zum Zirkus

Planschbecken der Seelöwen brachte den Schwimmer auf eine Idee

Frankreichs Kraftprobe mit den ungarischen Schwimmern und Schwimmerinnen hat in Budapest erwartungsgemäß mit einer klaren Niederlage der ersatzgeschwächten französischen Mannschaft geendet. Es gab nur wenige Lücklichkeiten für die „Equipe tricolore“. Einer davon war der Weltrekordmann im Rückenschwimmen, Gilbert Bozon. Der Junge Gilbert siegte über 100 m in der ausgesuchten Zeit von 1:05,6 Minuten. Noch schneller war er in der Lagenstaffel, in der er seine Telilstrecke in 1:05,6 Min. bewältigte.

Bozon, Erfolge sind um so bemerkenswerter, als der junge Franzose im Privatleben keineswegs auf Rosen gebettet ist. Er stammt aus ärmlichen Verhältnissen, wohnt anderswo luxuriös und leidet an chronischer „Taschenkrise“. Deshalb erbitterte es ihn auch, daß die französische Öffentlichkeit seine

Leistungen über den grünen Kleie lobt, ihm selbst aber nicht die Möglichkeit gibt, sich eine Existenz aufzubauen.

Oder doch? Kürzlich beschrieb Bozon einen zoologischen Garten. Vor dem Planschbecken der Seelöwen hatte er einen ebenso verzweifelten wie originellen Gedankenblitz. Wie wär's, wenn er, der Weltrekordmann, gemeinsam mit den prustenden, bärigen „Kollegen“ im Zirkus auftreten würde? Gilbert Bozon, als Wasserclown — diese Nummer müßte doch wohl ziehen!

Seither läßt die Idee Bozon keine Ruhe mehr. Er hat sie bereits mit Zirkusmanagern besprochen, die dem Einfall begeistert gegenüberstehen. In Verbandskreisen aber sieht man noch einen wenig betroffenen. Ein Trainings mit Seelöwen mag ja ganz zweckmäßig sein, doch der Weltrekordmann im Zirkus-Planschbecken zu besichtigen — das geht ohne Zweifel zu weit!

Vielleicht findet sich jetzt endlich die hilfreiche Seele, die startet.

Bozon den Weg ins Berufsleben führt und ihm damit die Alternative spart: „Lache, Bajazzo unter Seelöwen...“

Jugend beschließt Saison

Hamburgs Schwimmaison in Freiwasser wird offiziell von der Jugend am Sonnabend und Sonntag im Sommerbad Elmshörn verabschiedet, ehe es in die warmen Hallen geht. Willkommener Anlaß hierzu ist der vierte Vergleichskampf gegen Bremen und Schleswig-Holstein. Es sollte einen vierten Sieg Hamburgs geben, denn gegen seine Nachbarn ist Hamburgs Nachwuchs in den letzten Jahren zu stark geworden. Hamburg tritt in bester Besetzung, die auch mit den deutschen Meistern Krecker und Dahlström an.

Hamburgs Golfspieler ermittelten am Sonntag in Felsenkeller ihre Meister. Es geht diesmal über 36 Löcher. Allerdings ohne die Titelverteidiger Hermann Tissies und Vera Möller.

Der Clou der Meisterschaft dürfte das erstmalige Zusammentreffen der beiden Favoriten, des deutschen Exmeisters Erik Seisskopf und des in Hamburg lebenden mehrfachen norddeutschen Meisters Dudek van Heel sein, der für den HGC startet.

Um die Golftitel

Hamburgs Golfspieler ermittelten am Sonntag in Felsenkeller ihre Meister. Es geht diesmal über 36 Löcher. Allerdings ohne die Titelverteidiger Hermann Tissies und Vera Möller.

Der Clou der Meisterschaft dürfte das erstmalige Zusammentreffen der beiden Favoriten, des deutschen Exmeisters Erik Seisskopf und des in Hamburg lebenden mehrfachen norddeutschen Meisters Dudek van Heel sein, der für den HGC startet.

„Stern“-Staffel geplatzt

Einen internen Wirbel hat es beim Jubilar Schwimmverein „Stern“ gegeben. So haben die Rückenschwimmerinnen Gundula Geil, Renate Kreth und Elke Wöhrl zusammen mit dem bewährten Trainer Hermann Rauchwald ihren Verein verlassen und sich bereits dem Hamburger Schwimmclub angeschlossen. Damit ist die Damen-Rückenstaffel des SV Stern, eine der besten Deutschlands, geplatzt.

Als Begründung für diesen überraschenden Schritt geben die Beteiligten das unklare Betätigung und unverständliche Verhalten der „Stern“-Betreuer gegenüber den Aktiven bei den Deutschen Meisterschaften in Wolfenbüttel an. Auch Hamburgs Brustmeister Eberhard Hügel hatte sich bereits beim HSC angemeldet, er machte jedoch seinen Schritt wieder rückgängig, da er in Kürze

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzureden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

Da sich die noch bis zum Dezember gespielten HTB-errinnerungen Renate Ziebarth und Gertrud Schach ebenfalls dem HSC angeschlossen haben, wird der bei den Herren jetzt in Deutschland führende Hamburger Spitzenverein auch bei den Damen durch diese Zugänge ein ernstes Wort mitzareden haben.

in Berlin sein Studium fortsetzen wird.

</div

Der Geliebte wartet im Dschungel

Antoniettas Abenteuer

Vom Papst geschieden — Reise ins Ungewisse

Rom, 11. September (Eig. Ber.)

Selten ist das Ehemalheir eines unbekannten Mädchens so stark zum „interessantesten Fall“ der WeltPresse geworden, wie jenes der blutigen römischen Nüchtern Antonietta Ciccone. Allein der Papst war in der Lage, ihren Irrtum wieder gutzumachen. Jetzt wird bekannt, daß sie es wenige Wochen nach der vom Vatikan erlaubten Scheidung ein weiteres Mal probiert. Diesmal übertraf sie sich selbst. Ihren neuen Mann hat sie noch nie gesehen. Er lebt in einem Dschungeldorf von Venezuela.

„Kleine, mutige Antonietta, Absonderliches, hätte es sich wenn es wieder schief geht, nicht bei ihrem Partner um einen ausgemachten Gauner helfen können.“ Diese freundliche Warnung ihres Pfarrers erreichte sie nicht mehr. Sie lädt wieder eine Kleinigkeit abzu-

setzen.

Da aber die Erinnerung an alte Vorstrafen durch die Nachkriegszeit abhanden gekommen war, war es ihm möglich gewesen, sie den Behörden und seiner jungen Braut zu verschweigen. Für eine Weile wenigstens. Die Weile genügte ihm aber, der kleinen Nähern das Blaue vom Himmel herunter vorzuschwindeln. Von einem Grafentitel den er nur aus Bescheidenheit verschweigt und von einem zu erwartenden Erbe war bei seinen Werbungen die Rede.

Genaus drei Wochen nach der Hochzeit schlug wie eine Bombe die Eröffnung ein, daß es sich um einen Schwindler handelte. Nur noch der Pfarrer, zu dessen Rat sich Antonietta flüchtete, vermochte sie in ihrer Verzweiflung zu trösten. „Schreibe dem Heiligen Vater“, empfahl er, „nun er kann dir helfen“. (In Italien gibt es keine Scheidung. Es sei denn, der Papst spricht sie aus.)

Wiederum nach einigen Wochen durfte Antonietta aufatmen. Der Vatikan hatte die Lösung der Ehe genehmigt,

„weil sie noch nicht in Anspruch genommen“ war. Wer aber beschreibt die Verwunderung aller Beteiligten, nachdem jetzt, wiederum nur Wochen später, bekannt wird: Antonietta hat sich erneut in ein echtes Abenteuer gestürzt.

Enttäuscht und kummervoll hatte Antonietta die Arbeit in ihrer Werkstatt wieder aufgenommen. Als Beweis, daß alles kein Traum gewesen, schleppete der Postbote täglich Taschen voller Briefe die vielen Treppen der Mietskasernen hinauf. Es waren Anteilsgrüße aus vielen Ländern. Oftmals enthielten sie aber auch neue Heiratsanträge von Männern, die sich in ihr Bild verliebt hatten. Sehr fleißig bewarb sich zum Beispiel ein deutscher Kaufmann aus dem Rheinland.

Erfolgsgreicher Friseurgehilfe

Mit nicht minderer Emsigkeit verfaßte ein junger Mann in Venezuela glühende Liebesbriefe. Ein Italiener, der vor vier Jahren nach drüben emigrierte. In einem neu aus dem Dschungel erstandenen Städtchen, etwa 100 Kilometer vor Caracas, arbeitet er als Friseurgehilfe.

Geraade dadurch gewann das Vertrauen der jungen Römerin. Diesmal, so glaubte sie, sei es bestimmt der Richtige. Fast unbemerkt fand in der Kirche Santa Dorotea die einzige Hochzeit statt, die allein die Voraussetzung für ein Einreisevisum schaffen konnte. In einem Gartenlokal auf einem der sieben Hügel wurde die Angelegenheit und viel gute Wünsche mit reichlich Chianti begossen. In der Touristenklasse, für mühevoll zusammengekratzte 1080 DM, schaukelt die junge Auswanderin jetzt bereits der Neuen Welt und einer neuen Liebe entgegen.

Als typische Durchschlagsmahlzeit der Windsors zitiert er: Austerl, Wildente mit wildem Reis, dazu eine Flasche Romanee Conti 1935, ein britischer Botschafter in schwerer Burgunder, den der Verfasser des in drei Jahren zusammengestellten Buches „Gone with the Windsors“, der ehemalige ungarische Kavallerieoffizier Iles Brody, hat es verstanden, fast alle Geheimnisse und Intimitäten des Fürstenpaars auszuspionieren.

Brody klagt die Windsors an, früher mit Nazigrößen getarnt zu haben und heute mit amerikanischen Salonskommunisten zu flirten. Brody behauptet, das Ehepaar passe scharf auf sein Geld auf, ohne jedoch dabei zu verhungern.



EUROPAS DREI GRAZIEN

Die 20jährige blonde Italienerin Elisa Cianni (Mitte) ist am 9. September 1953 in Istanbul unter 13 Bewerberinnen zur „Miss Europa 1953“ gewählt worden. Den zweiten Platz belegten gemeinsam die Französin Viviane Carpentier (links) und die Engländerin Marlene Dee (rechts).

Das intime Leben des Herzogs

Ein Skandalbuch über die Windsors empört Amerika

Washington, 11. September (Eig. Ber.)

„Shocking“ heißt das Urteil, mit dem englische Botschaftsbeamte in Washington ein soeben in Amerika erschienenes Buch über das intime Leben des Herzogs von Windsor und seiner Frau ablehnen. Das Buch wird allen Wahrscheinlichkeit nach in England nicht eingeführt werden dürfen.

Office an einen der Sekretäre der englischen Königin gesandt worden.

Lolas Verehrer

New York, 11. September (up) Die Schauspielerin Lola Montez teilte der Polizei mit, daß einer ihrer Verehrer bei ihr Juwelen und Kleider gestohlen habe.

Sie habe einen Brief vorgefunden, in dem es hieß: „Lola, bitte entschuldige, daß ich Deine Wohnung in dieser Weise geplündert habe. Ich wußte nicht, daß es Deine Wohnung war. Ich gehöre zu Deinen Verehrern. Du bist wirklich wunderschön.“

Die Schauspielerin schätzt ihren Verlust auf 500 Dollar. Wie die Polizei mitteilte, hat der Dieb sich in der Wohnung eine Matratze zubereitet, aber nicht angeboten, die Juwelen und Kleider zurückzubringen.

Der Verfasser des in drei Jahren zusammengestellten Buches „Gone with the Windsors“, der ehemalige ungarische Kavallerieoffizier Iles Brody, hat es verstanden, fast alle Geheimnisse und Intimitäten des Fürstenpaars auszuspionieren.

Brody klagt die Windsors an, früher mit Nazigrößen getarnt zu haben und heute mit amerikanischen Salonskommunisten zu flirten. Brody behauptet, das Ehepaar passe scharf auf sein Geld auf, ohne jedoch dabei zu verhungern.

Als typische Durchschlagsmahlzeit der Windsors zitiert er: Austerl, Wildente mit wildem Reis, dazu eine Flasche Romanee Conti 1935, ein britischer Botschafter in schwerer Burgunder, den der Verfasser steht der Herzog von Windsor fürchterlich unter dem Pantoffel seiner Frau, der ehemaligen Mrs. Simpson, und läßt sich alles von ihr gefallen. Eine Kopie dieses Skandalbuches über ihren Onkel ist bereits vom britischen Botschafter in Washington über das Foreign

Qualvoller Gifttod

Lebensläufig für Gattenmörder

Karlsruhe, 11. Sept. (up)

Der zweite Ferienstrafseminar des Bundesgerichtshofes hat am Donnerstag die Berufung des wegen Mordes zu lebenslänglich Zuchthaus verurteilten 41 Jahre alten Arbeiters Arthur Hänsel verworfen.

Hänsel, der bei den Bayerischen Werken in Leverkusen arbeitet, wurde am 23. September 1952 vom Schwurgericht Düsseldorf für schuldig befunden, seine Ehefrau mit einem Flußsäurepräparat vergiftet zu haben. Die Frau war nach 27 qualvollen Stunden gestorben.

Hänsel leugnete die Tat auch in seiner Revisionsschrift. Der Bundesrichter lehnte jedoch die Revision ab, zumal sich aus früheren Äußerungen des Gattenmörders und aus Bekundungen der Zeugen klar

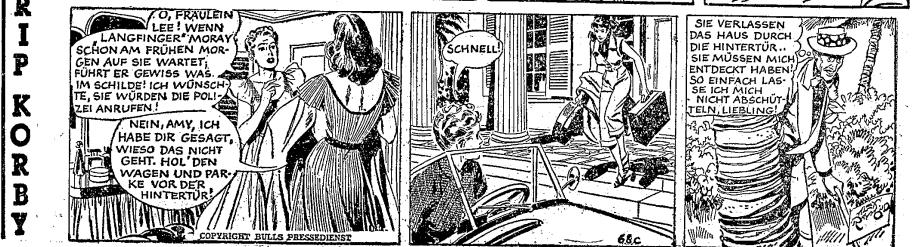
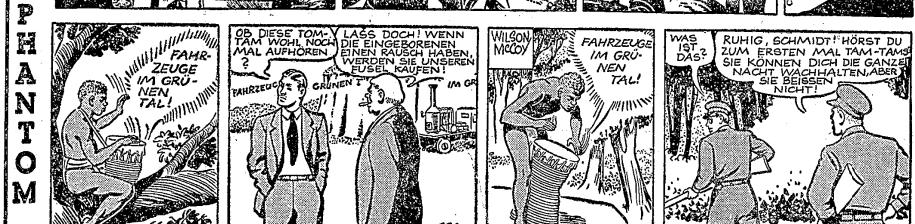
ergeben hat, daß Hänsel seine kranke Frau beinahe täglich mißhandelte und ihr wiederholt drohte, sie zu ermorden, um dann ganz zu seiner Geliebten ziehen zu können.

Neuer Tauchversuch

Paris, 11. September (up)

Das französische Tiefsee-Tauchboot F.N.R.S.-2, das am 15. August bei Toulon 2100 m tief getaut war, wird gegenwärtig für einen 4000-m-Tauchversuch vorbereitet, der Ende September bei Lissabon stattfinden soll.

Das Boot soll wieder mit Korvettenkapitän Nicolas Houot und Ingenieur Henry Willm bemann werden, die bereits die Tauchversuche bei Toulon vorgenommen hatten.



Kaffee Stadler

Man spricht davon!

„Kaffee am Freitag“ 180

125 g DM

Standard-Mischung mit Maragogype 230

ein Schlager in Preis u. Qualität, 125 g DM

Wir laden „Sie“ ein zu einer Probekasse in unserer Filiale

Gr. Johannisstraße 7

am Rathaus, neben Optiker Ruhne

Filialen: Graskeller 6, Bramfeld; Bramfelder Ch. 304, Bramfeld; Fuhlsbütteler Straße 456, Harburg; Wiltzendorfer Straße 47, Bahnhofsviertel; Bahrenfelder Chaussee, Ecke Regentstraße, Altona; Friedensallee 28

achten Sie auf Julia!

Montag beginnt unser Bildroman „Julia“

Haben Sie schon von Julia gehört? Von Julia Köster, einer reizenden, jungen Amerikanerin, die in der kleinen Stadt Devon lebt? Noch nicht? Dann werden wir Sie in unserer Montagausgabe mit Julia bekannt machen! Und wir sind sicher, daß Sie die Bekanntschaft mit Julia interessant finden werden.

Julia und die Episoden ihres Lebens werden täglich von Millionen amerikanischer Zeitungsleser mit höchstem Interesse verfolgt.

Julias Freunden und Julias Enttäuschungen, ihre Freunde und ihre Feinde könnten die einer jeden anderen Frau sein. Julias Herz ist das Herz von Millionen von Frauen, wie sie in aller Welt leben.

Auch bei uns!

Wir werden Ihnen Julia vorstellen. Aber nicht nur sie,



Julia

zünd, aber... sie hat eben die manchmal etwas fatale Neigung, sich in den Vordergrund zu spielen, Wind zu machen!

Ganz im Gegensatz zu Julia, die begeistert und sehr warmherzig ist, kann Eva manchmal recht häberisch und auch ein wenig rücksichtslos sein.

Nun, Sie werden auch Eva noch kennenlernen. Und auch den Papa Köster, einen brauen, lieblichen Bankbeamten, der in Masons Bank einen Job hat.

Und selbstverständlich stellen wir Ihnen auch... aber, halt! Wir wollen Sie nicht strapazieren!

Achten Sie auf Julia!
MORGEN MEHR!!

MODELL Bebra

29.50

braun Wildleder

Geschäftliche Empfehlungen

fenster- u. Türen-Lager-Zentrum

nach wie vor nur
Lange Reihe 78 - Tel. 243650

Berufs - Bekleidung

Herren-Anzüge und Wäsche

Teilzahlung

Hamburg-Altona Hohenasch 39/41

Zimmer sofort frei

Innenstadt

ab DM 30,-

Hobeluft, Ehepaar-Zimmer, DM 50,-

Othmarschen, Leera, 22 qm, DM 50,-

Uhlenhorst, Zl. mit Balkon, DM 50,-

Wohn-Büro **Steindamm 18**

Vermietungen

Zimmer In allen Preislagen

Stellata. 15,- 33.44.22

Möbliert u. leere Zimmer freil.

Stellata. 33.47.70.33.51.76

Birner Spitalstr. 14, a. Hauptbhf.

350317 Zl. u. Whg. sofort Verm. **Rehoffstr. 6**

Ohsld., Z., 22 qm, teilmöbl., Ztr.-H. 65,-

Dorotheenstr., Z., 19qm, Bd. u.K.-Benz. 49,-

Hoheluft, Z., 18 qm, mobl., Ztr.-H. 60,-

Uhlen., Z., 20qm, leer, K.-Benz. Baden. 35,-

Gesundheitsdienst

FERN und NAH mit einer Brille

Schönberg SCHULTERBLATT 3-5

wandsbek Z. 18 qm, K. 12 qm, sep. 45,- Colomaden 13 II., 34.74.73

- flugzeug „südseeperle“ - - 24 Stunden überfällig -

Der Roman der hundert Abenteuer, dem Erlebnisbericht einer Stewardess nacherzählt

Die 27. Fortsetzung schließt:

Allen vernahm das Brummen in der Luft. Die „Südseeperle“! Fliegt sie nun kurz Honolulu oder ist sie auf der Suche nach ihnen? Gleichviel: Wenn er sie jetzt nicht wieder von Honolulu aus eine Suchexpedition ausführen.

28. Fortsetzung

Während Allen diese Gedanken durch den Kopf schossen, ließ er den Oberpriester der Nangi-Nangi, dessen bösartiger Gesichtsausdruck ihm nichts Gutes verheiße, keine Sekunde aus den Augen.

Also wich er geschickt zurück, als dessen Hand mit dem Messer blitzschnell nach vorn rückte.

Dennoch konnte er es nicht verhindern, daß ihm die Spitze des Messers die Haut am Halse ritzte.

Ohne ihm einen weiteren Blick zuzuwerfen, ging Daimungo an ihm vorbei und schritt auf das Dorf zu.

Sofort wollte Allen in die Hütte stürzen. Aber er konnte nur einen taumelnden Schritt tun. Dann brach er zusammen.

Was war mit ihm los? Alle Glieder wurden steif. Er konnte sich nicht mehr rühren.

Sein Denkvermögen war ungestört. Und er konnte sehen und hören. Die „Südseeperle“ brauste näher. Im Tiefflug kreiste sie über dem Dorf.

Immer wieder versuchte er aufzustehen. Unmöglich. Er war steif wie eine Mumie. Er versuchte zu rufen. Auch die Lippen gehorchten ihm nicht. Er brachte keinen Laut heraus.

Und dann hörte er etwas, was ihn noch mehr erregte, als der Motorengruß aus der Luft.

Er hörte eine menschliche Stimme. Eine Stimme, die er kannte. Er hörte Helen ... Was ihn aber fast zum Wahnsinn trieb, waren die Worte, die er vernahm:

„Mister Alien! ... Harry! ... rief Helen, die aus ihrem

Schlummer erwacht war und versuchte, sich von ihrer Matte zu erheben.

Jacks Kalkulation erwies sich als richtig: als die „Südseeperle“ mit ohrenbetäubendem Geheule über das Dorf dahindonnerte, verkrochen sich die Nangi-Nangi, vor Todesfurcht zitternd, in ihren Hütten und ließen sich nicht

so tief wie dieser brüllende Teufelsvogel war noch keiner Schreie gehörte.

Außerdem galt es, jeden Lil. Brennstoff zu sparen. Bei der letzten Schleife, die die Flugzeuge über dem Platz zog, fiel ein Gegenstand herab.

Der lange Agent raste hin und hob ihn auf. Es war ein Schraubenschlüssel, um den Roger Papier gewickelt war. Auf dem stand: „Rhein-Gangster überwältigt.“ Wir warten am alten Landeplatz.“

Mrs. Wright und die drei Herren waren so aufgerieg, daß sie sich weder darüber wunderten, warum sie aufgeworfen wurden, zu „fliehen“, noch merkten sie, daß einer von ihnen fehlte, nämlich der junge Privatdozent.

Trotzdem er bisher ihr Führer gewesen war, dachten sie jetzt nicht an ihn, sondern rannten kopflos auf den Wald zu.

Aber sie kamen nicht weit. Sie hatten die Nangi-Nangi verlassen und die Gastfreundschaft, die Kalamare ihnen erweisen hatte ...

Kaum war der Donnervogel davongezogen, als die Krieger und Jäger des Stammes durch einen Ruit aus ihren Verstecken gelockt wurden.

Is war Daimungo, der Oberpriester, der sie alarmierte. Er als Einziger hatte unterbrochen seinen Weg fortgesetzt. Unauffällig Zauber sprüche vor sich hinnummelnd, glaubte er sich gegen den Untergang in der Luft gefest und war bis in die Dorfmitten gelangt, als das Flugzeug in Richtung Oststrand davonbrauste.

Leider dachten sie in ihrer Naivität nicht daran, daß sich das kaum bewerkstelligen ließ.

Drei Mal kurvte Jack über dem Tanzplatz, um abzuschätzen, ob er es riskieren durfte.

Aber er sagte sich, „das sonst in sehr großer Höhe, gibt garantiert Bruch“. Nein,

(Fortsetzung folgt)

„Ach, Stups — wie könnte ich Sie jemals verlassen!“ Mit der S-Bahn oder zu Fuß!“

blicken, solange der riesige „Donnervogel“ über ihrem Dorf seine unheimlichen Kreise zog.

An sich waren den Bewohnern der Insel Riki-Riki Flugzeuge nichts Unbekanntes mehr. Aber die Verkehrs maschinen überflogen sie sonst in sehr großer Höhe.

Leider waren sie ausgerechnet, um abzuschätzen, ob er es riskieren durfte.

Dreimal kurvte Jack über dem Tanzplatz, um abzuschätzen, ob er es riskieren durfte.

Aber er sagte sich, „das sonst in sehr großer Höhe, gibt garantiert Bruch“. Nein,

(Fortsetzung folgt)

„Dann hörte er etwas, was ihn noch mehr erregte, als der Motorengruß aus der Luft.

Eine menschliche Stimme. Eine Stimme, die er kannte. Er hörte Helen ... Was ihn aber fast zum Wahnsinn trieb, waren die Worte, die er vernahm:

„Mister Alien! ... Harry! ... rief Helen, die aus ihrem

Teilzahlung ohne Anzahlung bis 6 Monatsraten Antrag-Anhanda HKV, Seite Kie 15, Oktober 1951. Quellen ohne Angabe der Quelle. KLEIDER, BLUSEN, ANZÜGE, SAKROS, ROSEN, TRENCHCOATS Schuhe kleine Modelle, alle Größen. Dahlmann, Weidenfeld bei der Stern, schuhe, nur Pf 43 62 67 15a

Doppelsofa für kleine Räume
Glegelächte in Dreil. nur 375,- B.
Stoff 60% Kammg. Wolle 20%, 20% Anz., bis 6 Monatsraten
Jonny Ulbrich Jetz. NORISTER 25 5 Schaufenster und Großneumarkt 50

Teilzahlung ohne Anzahlung für Abholer -,50, bei Zusendung durch die Post 1,- DM

Baumarkt Gasherd mit Backofen 145,- DM. Ruf 89 16 86
Montereeset, gerichtet, Narag- und verkaufen 59 97 61 *
Belotpistole 1,60 lang, Stek. 2,50 DM. Tel. 45 43 81 *
Dachpappe 6,95 DM Ruf 25 51 75
Maurerarbeiten Ruf 25 54 75
Briefmarken Einhaltsausgaben ab 1 Pl. - Beschriftung unverbindlich, Bearbeitung x, Fehl-Listen, Mund, Schreibstein 34

Empfehlungen Motorräder DKW RT 125, Baujahr 1951/52, in einwandfreiem Zustand, sucht Lothar Wohlert, Eppendorfer Baum.

Kraftfahrzeuge DKW und M 12 günstig zu veräußern Ruf 23 43 40
Motorroller Motorroller, erstklassig, ohne Motor, sucht - Tel. 48 17 23

Möbel NSU Lambretta gut erhalten, 10.000 km gefahren, präzise gesteuert, auch Teilzahlung. Lothar Wohlert - DKW am Eppendorfer Baum post

Reisen und Erholung Boxer, 10 Wo. alt, erstklassig, Tiere, Schleswig-Holstein, Junckerstr. 3, Tel. 37.06.73

Tiermarkt Kleiderdruck, Börchersdruck gesucht - HM 4157, Hamburger Morgenpost Habichtstraße 48 17 23

Schreibrmasch. Billige Volksmöbel, Schreibmaschinen, vermieter 25 05 70

Unterricht Schreibmaschinen, vermieter 25 05 70

Segel u. Zeile Zeile - Zeltverleih, Teichert, Stein-damm 27, Lange Reihe 18, Kie 18

Siedler u. Klein-gärtner-Bed Siedler, vermieter 25 25 50

Verschiedenes Unterkunft, vermieter 25 25 50

Schule Jungen und weinen **Glossus**, Gieckengießerwall 22

Geschäftliche Empfehlungen nach wie vor nur
Lange Reihe 78 - Tel. 243650

Berufs - Bekleidung Herren-Anzüge und Wäsche

Teilzahlung R. Mewes Hamburg-Altona Hohenasch 39/41

Zimmer sofort frei

Innenstadt ab DM 30,-

Othmarschen, Leera, 22 qm, DM 50,-

Uhlenhorst, Zl. mit Balkon, DM 50,-

Wohn-Büro **Steindamm 18**

Dammvor., Büro o. Abstand: 32.59.07

Gesundheitsdienst FERN und NAH mit einer Brille

Hausarzt Schönenberg SCHULTERBLATT 3-5

Tiermarkt Schäferhund, sehr scharf, vklf. 42 30 15

2. Beilage zur „Hamburger Morgenpost“, Nr. 212 - 11. September 1953

Lebendiges Recht

H.B. Im Auditorium maximum der Hamburger Universität sind die Studenten in diesen Tagen nur Zuhörer. Auf ihren Bänken sitzen mehr als 1000 Juristen aus allen deutschen Ländern und demonstrieren der Öffentlichkeit, daß das Recht keineswegs verköhnt ist, sondern mitten im Leben steht.

Immer sind von den Deutschen Juristentagen starke Anregungen an die Gesetzgebung und an die Rechtspraxis ergangen.

Dieser jährliche Meinungsaustausch der Richter, Anwälte und Notare setzte Marksteine für die Erhaltung und Fortbildung eines einheitlichen Rechtsstaates.

Nichts kennzeichnet die Rechtslosigkeit der Nazis zwischen 1933 und 1945 deutlicher als die Tatsache, daß in dieser Periode die deutschen Juristen nicht zusammenkommen konnten, um in Rede und Gegenrede aktuelle Fragen der Rechtsprechung und Gesetzgebung zu erörtern. Aber seit 1945 hat der Deutsche Juristentag bereits wieder wertvolle Arbeit geleistet.

Auch diesmal werden grundlegende Fragen, die die Zeit stellt, erörtert.

So wird sich die bürgerlich-rechtliche Abteilung damit beschäftigen, welchen Einfluß die grundlegende Veränderung wirtschaftlicher Verhältnisse auf Verträge hat, und ob sich eine gesetzliche Regelung dieser Frage empfiehlt. Die umstürzenden Ereignisse der letzten Jahrzehnte, der Krieg, die Geldentwertung und Demontage dürfen den Hintergrund dieser Erörterung bilden, ebenso wie die in der wirtschaftsrechtlichen Abteilung aufgeworfene Frage, ob gesetzlich ermöglicht werden soll, Kapitalforderungen gegen eine Entwertung zu sichern.

Für jeden Sparer ist dieses Problem aktuell.

Es ist schade, daß dieses Mal nicht die ungelösten familiären Rechtsfragen zur Debatte stehen, nachdem man auf dem Frankfurter Juristentag 1950 mit der Untersuchung der rechtlichen Konsequenzen der Gleichberechtigung der Geschlechter einen bedeutsamen Teil dieses Themenkomplexes in Angriff nahm.

Hamburg aber freut sich jedenfalls, in diesen Tagen Gastgeber eines Standes zu sein, von dessen Wachem und unbestechlichem Rechtsempfinden das Vertrauen der Bevölkerung zum Rechtsstaat im wesentlichen mit abhängt.

Gesprenkt

Klagenfurt, 11. September (up)

Nach Berichten der österreichischen Polizei ist das jugoslawische Partisanendenkmal auf dem Friedhof von Völkermarkt (Kärnten) in der Nacht von unbekannten Tätern gesprengt worden. Verschleierte Gebäude in der Nähe des Friedhofes seien beschädigt worden.

Die österreichische Regierung hat ihr Bedauern über den Vorfall ausgedrückt und eine Untersuchung eingeleitet.

Um die Steuern

Bonn, 11. September (dpa)

Das Bundesfinanzministerium hat einen 15köpfigen Arbeitsausschuß zum Studium der Fragen der Steuer- und Aufgabenteilung zwischen Bund und Ländern eingesetzt.

Bei einem Aufstand in der Strafanstalt Kut in Irak wurden mehrere kommunistische Haftende getötet und verwundet.

In den ersten 6 Monaten des Jahres 1953 sind 27 892 Deutsche angewandert, davon 18 039 nach Kanada.

Auf Biegen oder Brechen

CDU fordert DGB zur Erfüllung ihrer Forderungen auf — Scharfe Ablehnung der SPD

Bonn, 11. September (up)
Es sei offensichtlich die Absicht der CDU, eine Entscheidung auf „Biegen oder Brechen“ herbeizuführen, erklärte der SPD-Pressestellen zu der Aufforderung des CDU-Bundesvorstandes an den DGB, die „herrechten Forderungen der CDU“ anzunehmen und bis Ende November zur strikten parteipolitischen und religiösen Neutralität in Wort, Presse und Bild zurückzukehren.

Der stellvertretende CDU-Amtsvorsitzende in Nordrhein-Westfalen, Albers, erläuterte: „In acht bis zehn Wochen muß mit dem fast ultimativen Satz“

sich zeigen, daß der DGB gewillt ist, die berechtigten Forderungen der CDU anzunehmen und durchzuführen.“

Die CDU sei auf keinen Fall gewillt, die jetzigen Zustände weiter zu dulden. Sollte sich nach der gesetzten Frist keine Änderung der bisherigen Haltung des DGB zeigen, „dann werden wir andere Wege gehen und auch zu anderen Mitteln greifen.“

Die Frage, ob eines dieser Mittel die Wiederherstellung der Selbständigkeit der christlichen Gewerkschaften sei, wollte Albers nicht beantworten.

Die CDU fordert u. a. daß der DGB-Vorstand um zwei weitere CDU-Vertreter von neuem auf elf Mitglieder erweitert wird. Die DGB-Landes-

bezirksvorstände sollen ähnlich besetzt werden. Die CDU soll außerdem personelle Änderungen in den Leitungen der Industriegewerkschaften veranlassen.

Der SPD-Pressestellen schreibt dazu, die CDU-These sei scheinbar: „Wenn sich die Gewerkschaften nicht zu einer Gleichschaltung bereit finden, dann sei die Spaltung unvermeidlich.“

Die Frage werde die Erinnerung an das Jahr 1933 lebendig. „Dem Wahlsieg der NSDAP und der Harzburger Front folgte die Gleichschaltung der Gewerkschaften. Auch einige hunderttausend gelbe oder halbgelbe Gewerkschafter können die völlig ungebrückte Kraft der Gewerkschaften nicht brechen.“

Die alten Kapos hoffen
Amt Blank bereitet Tag X vor

Düsseldorf, 11. September (up)
Nichts als „vorbereitende Maßnahmen für den Tag X“ sei das, was im Amt Blank in Bonn geschehe, weil eine westdeutsche Zeitung zu berichten. Das Amt warte auf den Tag, an dem die von allen EVG-Staaten ratifizierten Verträge in Paris hinterlegt werden.

Dann erst könnten die Maßnahmen in Kraft treten, die



Blank, vielleicht bald
Verteidigungsminister

Blank inzwischen getroffen hat. Der künftige deutsche Verteidigungsbeitrag werde voraussichtlich vier Organisationenpartner haben:

1. die mobile Truppe — bestehend aus etwa 500 000 Mann Heer, Marine, Luftwaffe;

2. die territoriale Verwaltungsbehörde, die etwa den früheren Wehrbezirkskommandos entspreche;

3. die Heimatverteidigung, eine Organisation im Militärsystem mit einem militärischen Rahmenpersonal, Deutsches Rotes Kreuz, Technischer Dienst usw., und

4. das Wehrersatzwesen.
Das Ausbildungspersonal der künftigen deutschen Truppe soll zu 40 Prozent aus altdienstlichen Unteroffizieren und Offizieren bestehen.

Auswanderer-Drama

Selbstmord, weil sie ihn nicht wollte

Milwaukee, 11. September (up)

Der 30 Jahre alte deutsche Flüchtling Josef Teuber erschoß sich in Milwaukee, weil die 25jährige Witwe Maria Dernitz „zu stolz“ war, ihn zu heiraten. Zuvor hatte Teuber seiner Angebeteten gedroht, Dynamit in ihre Wohnung zu werfen.

In einem in deutscher Sprache verfaßten Brief an seine Tochter erklärte er die sechsjährigen Sohn der Dernitz hatte er geschrieben: „Ich bin sechs Monate mit Deiner Mutter gegangen. Ich habe drei weitere Wochen wäre ich Dein Vater geworden, und Du wärst ein Kind gewesen so gut wie mein eigenes. Aber es ist nicht so weit gekommen, weil Deine Mutter zu stolz war. Deine Mutter besitzt 7000 Dollar und ich nichts. Mein ist der Tod.“

Frau Dernitz gab an, sie und Teuber seien „gute Freunde“ gewesen, aber sie habe niemals versprochen, ihn zu heiraten.

Die Polizei hatte zwei Tage vorher in Teubers Wagen 50 Dynamitpatronen gefunden und ihn zu 150 Dollar Strafe verurteilt wegen unrechtmäßigen Besitzes von Dynamit. Teuber erschien am Dienstag nicht vor Gericht und wurde daraufhin von der Polizei gesucht. Als

In dem Telegramm teilt Fatemi mit, daß er sich in Sicherheit befindet und gesund sei.

In Regierungskreisen wird die Echtheit des Telegramms bezweifelt.



In Kraft

Bonn, 11. September (dpa)
Die Ende März vom Bundestag verabschiedete Bundeshandwerksordnung kann jetzt in Kraft treten.

Die amerikanische Regierung hat die Bestimmungen der US-Militärregierung über die Gewerbefreiheit abgeändert, damit die Handwerksordnung auch im amerikanischen Besatzungsgebiet gelten kann.

Verfrüht

Bonn, 11. Sept. (dpa)

Im Augenblick ist von deutscher Seite keine Initiative zur Lösung der Saarfrage zu erwarten. Wie von zuständiger Seite in Bonn am Donnerstag verlautete, wird ein deutscher Schritt für eine konkrete Lösung dieses zwischen Deutschland und Frankreich stehenden schwierigen Problems gegenwärtig als verfrüht bezeichnet.

Graulicher und weicher

Berlin, 11. September (dpa)
Die neue Haarmode wird graulicher und weicher sein als bisher. Das erklären die Fachleute in Berlin zur Vorbereitung einer Schau, die die Internationale Gesellschaft der Damencouffee am kommenden Dienstag in Westberlin an 18 Mannequins vorführen will. Aus Frankreich kamen die Richtlinien. Auf den deutschen Geschmack abgestellt sehen sie vor, daß das Haar etwas länger wird. Die Haarfarben sollen durch Tönungen, etwa mit silbernem oder violettem Schimmer, effektvoll hervorgehoben werden. Modetrends nach Pariser Muster sind mahagonibraune Töne und spanisch-topas".

Es schneit

Garmisch, 11. Sept. (dpa)
Auf der Zugspitze schneit es seit Donnerstag mäßig ununterbrochen. Die Temperatur ist auf minus 1 Grad gesunken. Der Schneefall reicht im gesamten Alpenraum bis in die Höhenlage von 2000 Meter hinunter.

Wien will dabei sein

Wien, 11. September (up)
Die österreichische Regierung hat die Sowjetunion, die USA, Großbritannien und Frankreich in gleichlautenden Noten gebeten, zu den künftigen Friedensverhandlungen über Österreich als gleichberechtigter Partner zugelassen zu werden.

Scheidungsepidemie bei Ex-Königen



Sie sind nicht die ersten, Ex-König Peter und Ex-Königin Alexandra von Jugoslawien, die sich scheiden lassen. Faruk, Narriman und andere sind ihnen da weit voraus. Nach dem kurzen gemeinsamen Gespräch mit ihrem Anwalt in Biarritz erklärten Peter und Alexandra, es sei das letzte gewesen. Nun soll der gerichtliche Schritt eingeleitet werden. Neun Jahre hat ihre Ehe gehalten und sie war einmal sehr glücklich. In einem New Yorker Nachtlkal (unser Bild) benahmen sie sich noch vor einiger Zeit wie die Turteltauben.

Verlag: Allgemeine Druck- und Presseverlags-GmbH, Hamburg 1. Speersort (Presshaus), Tel. 321084. Chefredakteur: Heinrich Braune. Anzeigenleiter: Ernst Fischer. Anschrift: Hamburg 1. Speersort. Druck: Auerdruck, Gräf & Anzeigenartikel Nr. 8 — Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Luftmatratzen • Zelte
HOMANN Norderstraße 87

neu und gebraucht, sowie Partieware

3 Minuten vom Hbf. Ruf 24 68 55

Räumungs-Verkauf
bis 50% unter Preis!

Die heimliche Liebe der Margaret Rose

Herz im Schatten der Krone

Ein Tatsachenbericht unseres Londoner Mitarbeiters John Moore

Copyright by „Hamburger Morgenpost“



Prinzessin ohne Schleife

Als eines Tages der König, Margaret Roses geliebter Onkel David, „die Simpson“ zum Tee nach Windsor brachte, war die Neugier der Kleinen geweckt.

4. Fortsetzung

Verstohlen beobachtete sie die sehr smart und schick gekleidete freundliche Frau mit dem breiten amerikanischen Akzent.

Während dieser Teegesellschaft entstand eine peinliche Szene.

der Townsend-Krise, so manchesmal an dieses Kindheitsleben zurück.

Am 3. Dezember 1936 brüllten Londons Zeitungsjungen die sensationellen Schlagzeilen: „Der König und seine Minister, große Regierungskrise“, und „Der König und Mrs. Simpson.“

antreten, der schöne Onkel David hatte abgedankt.

Kinder, unser Leben wird sich ab heute von Grund aus ändern. Euer Vater ist König geworden, und Elizabeth wird ihm eines Tages als Königin von England folgen. Ihr beide müßt noch fleißiger lernen als je zuvor. Wir ziehen von Windsor weg und wohnen von jetzt ab im Buckingham-Palast.“

„Was? In dem schrecklichen alten Haus?“ war alles, was

Während sie dies aber sagte, hörte sie immer noch den bedeutsamen Satz ihrer Mutter — Elizabeth wird Königin werden.

Und wieder einmal fühlte sich die Kleine, die vom Schicksal gerade zur „Königlichen Prinzessin“ emporgehoben worden war, aufs tiefste benachteiligt, fühlte sich als Stieffkind des Glücks.

Wohl kaum wurde dem Herzog von York, der für seinen Bruder einspringt und plötzlich König werden mußte, so klar, was es bedeutete, Monarch zu sein, wie an einem der ersten Morgen. Er saß in seinem neuen Arbeitszimmer im Buckingham-Palast und übte auf einem großen Bogen Papier seine neue Unterschrift: „George R. I.“

Ab und zu schlich sich in seine Unterschrift das alte „Albert“ ein. Da ging plötzlich die Tür auf, die zwei kleinen Prinzessinnen traten herein und begrüßten ihn zum ersten Mal in seinem Leben mit dem ihm nun gebührenden tiefen, zeremoniellen Hofknicks.

Die Rangälteste

Wenige Wochen später gab es eine Szene im Kinderzimmer. Beide Prinzessinnen trugen zur Krönung ihres Vaters weiße Seiden spitzenkleider mit kleinen silbernen Schleifen und Umhangmäntelchen aus Hermelin.

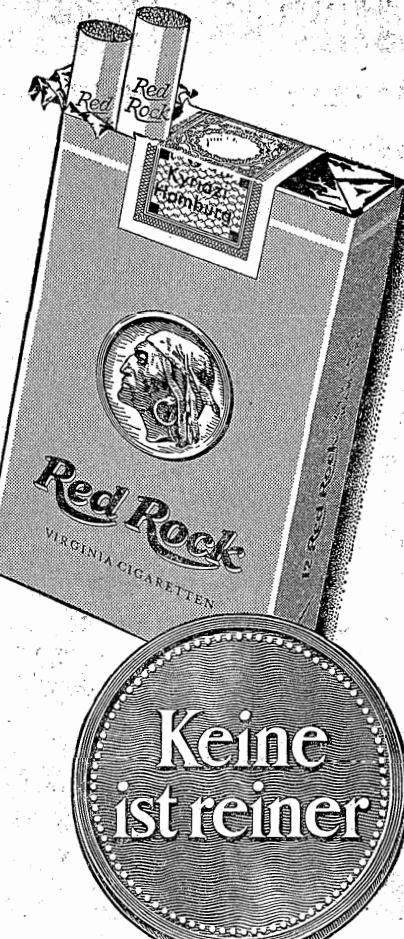
Der König hatte seinen beiden Töchtern leichte kleine Kronen anfertigen lassen. Alles war genau festgelegt. Aber irgend jemand am Hofe hatte sich ausgedacht, daß wohl der älteste der beiden Prinzessinnen als Thronfolgerin eine kleine Schleife zustände.

Als Margaret bei ihrer Schwester diese Schleife sah, trat erstmals ein außergewöhnliches Zeichen, daß Elizabeth ihr vorgesetzt war, die „Rangälteste“, die „Thronfolgerin“, kriegte die Kleine einen richtigen wilden Tobsuchtsanfall und konnte nur schwer beruhigt werden.

„Kommt, gehen wir auf den Land, So trafen die Prinzessinnen zum erstenmal ihren zukünftigen Ehemann- und Schwager, den heutigen Herzog von Edinburgh.

Und auf dem Tennisplatz gab der Junge — was man so nennt — eine gewaltige Stange an.

„Sieh mal, wie er springen kann! Ist er nicht fabelhaft?“ bewunderte ihn Elizabeth, der er seine ganze Aufmerksamkeit zu widmen schien, während er die kleine, plumpre Margaret dauernd aufzog und hänsele.



6 STÜCK 50 PFG. · 12 STÜCK DM 1.-

Elizabeth war damals dreizehn Jahre alt, als sie sich in das erste männliche Wesen verliebte, das versuchte, sie als Mädchen zu beeindrucken — und das wurde später ihr Mann.

„Er“ laucht auf

Ebenfalls knapp dreizehn Jahre alt war Margaret Rose, als sie sich zum erstenmal in ein männliches Wesen begegnete, „verschoß“, den Luftwaffenoffizier Peter Townsend, der ihr Vater, König Georg VI., als stellvertretender Kommandeur 1942 in den Palast geholt hatte.

Während der König und die Königin den Krieg über im Londoner Buckingham-Palast blieben, zogen die zwei Prinzessinnen mit ihrer Erzieherin in das alte Schloß Windsor, das zum Teil noch Befestigungen aus dem Jahre 1272 besitzt.

Wie für alle Kinder war der Krieg für sie eine sehr aufregende Sache. Während der Luftangriffe mußten sie nachts tief unten in den schaurigen Kerken schlafen, in denen der letzte Jahrhunderten die politischen Gegner des königlichen Hauses der Windsor, an die Wände geschmiedet, geschnachtet hatten.

Morgen:

Ihr erster Flirt

5% Anzahlung - 18 Monatsraten bzw. 78 Wochenraten

Heimgeräte

	Bar-Preis	Raten-Mo.	Bar-Preis	Raten-Mo.
Emud Cherie	69,50	5,50	108,-	5,50
Emud Volksuper	139,50	7,-	198,-	10,-
Lorenz C 1	144,-	8,50	16,50	2,40
Kroll 539 Wi	239,-	12,-	35,-	5,50
Monza Comburg	266,-	15,-	16,70	3,00
Monda Fidolo	335,-	17,-	50,-	4,20
Imperial 6012	505,-	20,-	20,85	4,85
Telefonkun Andante	399,-	24,-	12,51	2,45
		24,50	5,50	

	Bar-Preis	Anz.	Bar-Preis	Anz.	Bar-Preis	Anz.	Bar-Preis	Anz.
Philips Phonokoffer	108,-	5,50	6,85	1,55				
Plattentruhe, einfach	198,-	10,-	12,35	5,-				
Plattentruhe, 10er	529,-	20,-	24,30	5,75				
Zeus-Musiktruhe	537,-	20,-	24,30	5,75				
Vinyl-Musiktruhe	502,-	20,-	24,30	5,75				
Pow-Truhs, groß	851,-	44,-	54,90	12,65				
Kubo-Musiktruhe „Lugano“	1248,-	65,-	77,95	17,70				
Fortschtruhe „Lohengrin“	2975,-	150,-	186,-	45,40				
Fortschtruhe „Festival“	3475,-	175,-	216,80	50,-				

Fuhlsbüttel, Str. 218
Osterstraße 157
Osterstraße 23
Hofweg 16
Sammel-Nr. 22 17 90

JEDERMANN

sollte Klosterfrau Aktiv-Puder stets griffbereit im Hause haben: bei Hautschäden mancherlei Art, bei Abschürfungen und Verbrennungen, bei Pickeln und Ausschlag, besonders aber auch in der vorbeugenden Körper- und Fußpflege hat er sich als erstaunlich wirksam erwiesen.

Brauchst Du Ziel?
hilft Dir viel die Idee

KG

Teilzahlung

I. Rafe
Anzüge
Mäntel
Sacos
RUMER

I. Nov.
Kleider
Kostüme
Mäntel
Grindel
Allee 127

Burchardstraße 10
Springenholz 32 58 09
Wdsb. Chausse 10
Wdsb. Marktstr. 69
Tel. 28 84 34

JEDERMANN

Erläßlich in Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an Klosterfrau Melissengeist, nur echt in der blauen Packung.

Radio Siehler

Höllische Zusammenkunft



Noch sind sie höflich und menschlich miteinander: Rudolf Forster, Axel v. Ambesser, Lola Müthel und Werner Krauß. Aber in ein paar Tagen werden sie die diabolische Logik der Hölle entfalten, um Bernard Shaws eigenwilliger Weltansicht zum Siege zu verhelfen.

DAS ZWISCHENSPIEL AUS „MENSCH UND ÜBERMENSCH“

Vor drei Jahren kam Charles Laughton auf die Idee, das Spiel „Don Juan in der Hölle“, das aus Shaws Schauspiel „Mensch und Übermensch“ (1903) stammt und wegen der Länge des Stücks (sechs Stunden) stets gestrichen wurde, uraufzuführen. In Amerika wurde es ein Riesenerfolg. Nun gelangt dieses Zwischen-

spiel am Deutschen Schauspiel-

haus Hamburg (vom 15. bis 20. September) mit Werner Krauß, Rudolf Forster, Lola Müthel und Axel v. Ambesser zur europäischen Uraufführung.

Wie Axel v. Ambesser, der die

Aufführung als Regisseur be-

treut, auf einer Pressekonferenz

äußerte, wird das philosophische

Gespräch Shaws in der kammer-

-dt

Die Kurzgeschichte der „Morgenpost“

Drei kleine Eulenspiegel / von Kanzel

„Nun, was möchtest ihr?“ gen, steigt wieder herunter und wendet sich an den Stöpkes, die selbstbewußt den Laden betreten.

„Für fünfzehn Pfennig rote Bonbons“, sagt der erste.

Der Kaufmann holt die Trittleiter, stellt sie an, steigt hinauf, holt den Glasbehälter herunter, nimmt die klebrigen Bonbons heraus, tut sie in die Tüte, wiegt ab, wirft den Rest in den Glasbehälter zurück, steigt die Leiter hinauf, ihn wieder an den Platz zu bringen.

„Nein.“

Darauf holt der Kaufmann die Trittleiter, stellt sie an, steigt hinauf, holt den Glasbehälter herunter, nimmt die klebrigen Bonbons heraus, tut sie in die Tüte, wiegt ab, wirft den Rest in den Glas-

behälter zurück, steigt die Leiter hinauf, ihn wieder an den rechten Platz zu bringen, steigt wieder hinunter, stellt

„Und du?“

„Für fünfzehn Pfennig rote Bonbons.“

„Das hättest du doch gleich sagen können“, brummt der Kaufmann unwillig.

„Möchtest du etwa auch für fünfzehn Pfennig rote Bonbons?“ wendet er sich dann an den dritten.

„Nein.“

Darauf holt der Kaufmann die Trittleiter, stellt sie an, steigt hinauf, holt den Glasbehälter herunter, nimmt die klebrigen Bonbons heraus, tut sie in die Tüte, wiegt ab, wirft den Rest in den Glas-

behälter zurück, steigt die Leiter fort und wendet sich an den dritten.

„Und du?“

„Für zwanzig Pfennig rote Bonbons!“

die Leiter fort und wendet sich an den dritten.

„Für zwanzig Pfennig rote Bonbons!“

Getanzter Wahnsinn

Den Zuschauern blieb das Herz stehen

Heute ist der letzte Tag des Gastspiels, das vom „American National Ballet Theatre“ im Operettenhaus gegeben wird. Und die letzte Gelegenheit, ein meisterhaftes Tänzerpaar zu sehen.

Während die Szene mit neckischen und unverkennbar amerikanischen Schäferinnen angefüllt war, die in sentimental Vorfeststellungen von deutscher Romantik schwelgten, blieb einem plötzlich das Herz stehen:

Alicia Alonso, die kubanische Primaballerina, tanzt das kleine

Bauerndädchen Giselle, das von dem Grafen Albrecht betört und betrogen worden ist... ein Erlebnis, das sie in den Wahnsinn treibt.

Wenn doch alle Ophelen und Gretchen der Bühne mit den mächtigen Worten, die ihnen Shakespeare oder Goethe in den Mund gelegt haben, eine solche Erschütterung hervorbringen, wie diese Tänzerin, die stumm bleibt!

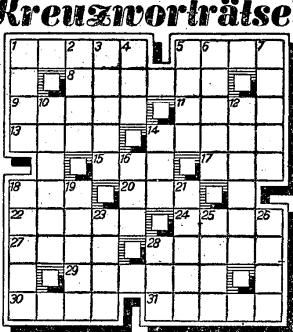
Sie hat nichts als ihre Glieder und ihr Gesicht, um auszudrücken, wie der Geist eines getäuschten kleinen Mädchens sich verwirrt und schließlich entschließt.

Sie hat den Instinkt ihrer Rasse, für die der Tanz keine Kunst, sondern ein Unterhalt war. Schön um sie zu gehen, lohnt sich der Weg nach der Reeperbahn. Man wünschte sich einmal einen Solo-Abend mit ihr und ihrem hervorragenden Partner.

W. Schr.

Der Renommist

Pierre, ein bekannter Pariser Maler mit weißen Haaren, renommiert immer noch gern mit seinen Liebesabenteuern. Als er das neulich wieder einmal in Gegenwart der gänzlich unsentimentalen Schauspielerin Simone Signoret versuchte, huschte ein Lächeln um den Mund der hübschen Frau: „Lassen Sie ihn“, flüsterte sie ihrer Nachbarin zu, „alle alten Involuten sprechen vom Krieg!“ Arezzo



Unser Kreuzworträtsel

Worträtsel:

1. Heimischer Raubvogel

5. Spanne des Spaniers

8. siche Anmerkung

9. Schlingpflanze

11. Gewicht

13. Weinart

14. Präsident Südafrikans

Union

15. Geschichtsart

17. indische Münze

18. italienische Münze

20. eine der drei Nornen

22. Sportgerät

24. Schachzangen

27. deutscher Zoologe und Tiefsee-

forscher

28. Gardine

29. Siebenmerkung

30. Weinrebe

31. griechischer Buchstabe:

Senkrecht: 1. Photostrel-

fen, 2. Erdkrönchen, 4. Me-

hrz, 5. Fischhalbgeldstück,

5. Urbewohner der An-

den, 6. Mädrchenname, 7. altfröni-

sches Ärmelgewand, 10. und 12.

A. nmerkung: 8. und 29. so-

siehe Anmerkung, 14. Nebenflü-

wie 10. und 12. sind die Vor-

der-Warte, 16. Tonart, 18. Kurort

Zunamen zweier Wiener Walzer-

im Salzammergut, 19. Stadt in der Könige.

Auflösung unseres letzten Kreuzworträtsels

Worträtsel: 1. Omar, 5. Senkrecht: 1. Ofen, 2. Me-
Ohr, 3. Feuerzeug, 4. Eden, 11. dea, 3. Auge, 4. Ren, 5. Ocean,
Erna, 12. Ner, 13. Nab, 14. Ain, 6. feuer, 7. Run, 8. der, 15. Ni-
17. Hel, 18. Mal, 20. Roer, 22. Rate, 14. Aesar, 15. Batte, 16. Arza, 17.
23. Zigarette, 24. Teer, 25. Heer, 22. Reh.

Blasenprovinz, 21. Zeitangabe, 23. Blasenring, 25. Eisenstein, 26. pomatische Küstenlinie, 28. por-
tugiesisches Wort für heilig. (d.
B. 8. 1. Buchstabe)

29. siche Anmerkung, 14. Nebenflü-

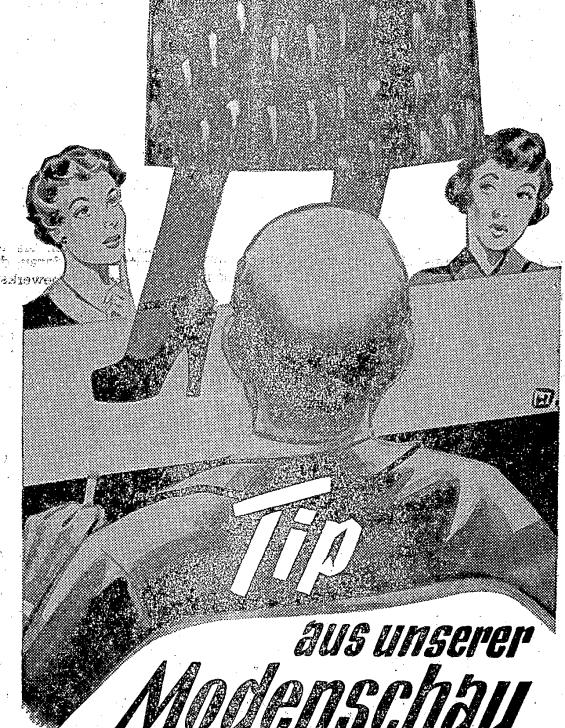
wie 10. und 12. sind die Vor-

der-Warte, 16. Tonart, 18. Kurort

Zunamen zweier Wiener Walzer-

im Salzammergut, 19. Stadt in der Könige.

Qualitätskleidung kaufen Sie preiswert bei



Tip aus unserer Modenschau

Klare Linien — natürliche Formen — Figur noch gestreckter. Modische Hänger sind gerade und mäßig weit.

Das Bild zeigt einen sehr eleganten Hänger aus langhaarigem, grau in grau gemustertem Mohair. Der kleine Kragen und wertvolle Knöpfe unterstreichen die modische Note . . . DM 198,-

Damenwintermantel DM 128,- 168,- 248,- und höher

Damenwintermantel mit Pelzbesatz DM 148,- 228,- 278,- und höher

100 % Perlon-Strümpfe, I.Wahl, 30 und 45 Den. DM 3,90

Qualitätskleidung kaufen Sie preiswert bei

Peek & Cloppenburg

DAS FACHGESCHÄFT FÜR HERREN-, DAMEN- UND KINDER-KLEIDUNG

HAMBURG Mönckebergstraße 6, (am Hauptbahnhof)

HARBURG Wiltstorfer Str., Ecke Moorstr. (am Bahnhof)

IHR WKG-GESCHÄFT

WEKA Zeitungsleidlerungen